

**Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Bildung,
Integration, Kultur und Sport
am Donnerstag, dem 12.09.2024, im Großen Ausschusszimmer des
Kreishauses Warendorf (4. OG, Raum C 4.26)**

**Beginn: 15:00 Uhr
Ende: 16:50 Uhr**

		Seite
.	<u>I. Öffentlicher Teil</u>	
1.	Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner	4
2.	Bericht der Verwaltung	5
3.	Vorstellung der Präventionsarbeit des Kreis- SportBundes Warendorf e.V. (KSB)	125/2024 8
4.	Kommunales Integrationsmanagement (KIM); Vorstellung der Integreat App	126/2024 9
5.	Sachstandsbericht zum Landesvorhaben "Kein Abschluss ohne Anschluss" (KAoA); Schwerpunkt Fachkräftesicherung in den Bereichen Soziales und Erziehung	124/2024 10
6.	Vorstellung und Sachstandsbericht zu der Um- setzung des Bundesprogramms "Bildungskom- munen"	141/2024 11
7.	Sachstandsbericht Neubau Schulischer Lernort in Warendorf und Neubau OGS-Gebäude an der Astrid-Lindgren-Schule in Beckum	127/2024 12

Anlagen

- Anlage 1 zu TOP 3 – KreisSportBund Warendorf
 Anlage 2 zu TOP 4 – Integreat App (KIM)
 Anlage 3 zu TOP 5 – KAoA
 Anlage 4 zu TOP 6 – Bildungskommunen
 Anlage 5 Zu TOP 7 – Neubau OGS und ESE

Anwesend:

Ausschussmitglieder	
Austermann, Johannes	
Aydemir, Ergül	
Dinter, Dennis	
Drewer, Nick	
Dufhues, Hannelore	
Geiger, Andrea	
Hamann, Maria	
Hillebrand, Silvia	
Redder, Karl-Heinz	
Stelthove, Karl	
Tomsa, Britta	
Wagner, Natalie	
Welscheit, Martin	
stellv. Ausschussmitglieder	
Austrup, Norbert	Vertretung für Herrn Berkhoff
Duhme, Elke	Vertretung für Herrn Marx
Hollenhorst, Elisabeth K.	Vertretung für Herrn Bas
Strübbe, Robert	Vertretung für Frau Dr. Lehnert
Vöcking, Knud	Vertretung für Frau vor dem Gentschenfelde
von der Verwaltung	
Arizzi Rusche, Anna, Dr.	
Borgstedt, Hendrik	
Bücker, Daniela	
Niemann, Matthias	

Sachweh, Daniela
Tenbrock, Petra
Walter, Sven
Wichtrup, Annika

Gäste

Dünnewald, Antje
Haas, Nicola
Lakemper, Udo
Molz, Stefan
Teckentrup, Inga
Thewes, Markus
Wiese, Hans-Jürgen

Es fehlten entschuldigt:

Ausschussmitglieder

Bas, Ali
Berkhoff, Henrich
Lehnert, Susanne, Dr.
Marx, Burkhard
Schade, Janina
vor dem Gentschenfelde, Xenia

von der Verwaltung

Frölich, Anke, Amtsleiterin

Gäste

Weißborn, Ingo

Frau Geiger eröffnet um 15:00 Uhr die Sitzung des Ausschusses für Bildung, Integration, Kultur und Sport. Sie stellt fest, dass der Ausschuss mit Einladung vom 26.08.2024 form- und fristgerecht einberufen worden ist. Frau Geiger begrüßt die Anwesenden; ein Einwohner und eine Vertreterin der Presse sind anwesend.

I. Öffentlicher Teil

1. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner	
--	--

Fragen werden nicht gestellt.

2. Bericht der Verwaltung

Information über das Ausscheiden von Herrn Papaspyrou, Schulleiter Berufskolleg Beckum

Frau Dr. Arizzi Rusche berichtet, dass Herr Papaspyrou zum 01.08.2024 zu der Bezirksregierung Münster gewechselt ist. Aktuell habe Herr Markus Thewes als stellvertretender Schulleiter kommissarisch die Leitung übernommen. Sie erläutert, dass das Ausschreibungsverfahren der Bezirksregierung derzeit anlaufe und eine Nachbesetzung zum 01.05.2025 angestrebt sei.

Sachstandsbericht zu den Abordnungen der Lehrkräfte

Frau Dr. Arizzi Rusche erläutert den aktuellen Sachstand zu den Abordnungen der Lehrkräfte; von den Grundschulen im Kreis Warendorf seien 17 Vollzeit-Lehrkräfte in den Kreis Recklinghausen abgeordnet worden. Die dadurch vakant gewordenen Vollzeit-Stellen konnten durch Teilzeitkräfte nachbesetzt werden. Sie berichtet, dass 6 Lehrkräfte von den Grundschulen im Kreis Steinfurt in den Kreis Warendorf und 13 Gymnasiallehrkräfte innerhalb des Kreises an die Grundschulen abgeordnet wurden. Eine Gymnasiallehrkraft sei gegen das Abordnungsverfahren vorgegangen; es konnte eine Einigung gefunden werden, dass die Abordnung für ein Jahr statt für zwei Jahre erfolgt.

Bericht zur Beschulung von ukrainischen Kindern und Jugendlichen

Frau Tenbrock gibt Auskunft darüber, dass sich derzeit insgesamt 4.045 aus der Ukraine Geflüchtete im Kreis Warendorf aufhalten. Hiervon seien 1.300 im Alter von 0 bis 18 Jahren. Im schulpflichtigen Alter seien 998 ukrainische Kinder und Jugendliche; davon 398 im Alter von 6 bis 10 Jahren (Primarstufe) und 600 im Alter von 11 bis 17 Jahren (Sekundarstufe I). Diese Zahlen sind leicht steigend.

Im Anschluss berichtet Frau Tenbrock über die Zahlen zum aktuellen Stand der Beschulung der Schülerinnen und Schüler aus der Ukraine. 590 Schülerinnen und Schüler seien in den Schulen im Kreis Warendorf (ohne Ersatzschulen) in der Erstförderung gemeldet; davon 281 in der Primarstufe und 309 in der Sekundarstufe I. Diese Zahlen sind leicht sinkend, was daran liegt, dass immer mehr Schülerinnen und Schüler in den regulären Bildungsgängen ankommen.

88 Schülerinnen und Schüler besuchen zudem die Sekundarstufe II der Berufskollegs in Trägerschaft des Kreises Warendorf.

Bericht zum OGS Rechtsanspruch

Frau Wichtrup, Jugendhilfeplanerin im Amt für Jugend und Bildung, erläutert den Erlass der Landesregierung NRW vom 02.07.2024. Der Rechtsanspruch richte sich unmittelbar immer und ausschließlich an den Träger der öffentlichen Jugendhilfe („Gewährleistungsverpflichtung“). Die Verpflichtung sei, Plätze für Kinder im schulpflichtigen Alter in Tageseinrichtungen vorzuhalten, wenn die anspruchserfüllenden Angebote an Ganztagschulen nicht zur Verfügung stehen. Der OGS werde sich aus

den bestehenden Strukturen weiterentwickeln und die Schulträger stimmen sich zukünftig bei der Einrichtung einer OGS mit dem öffentlichen Jugendhilfeträger ab. Frau Wichtrup erläutert, dass der Träger der öffentlichen Jugendhilfe zukünftig Partner einer Kooperationsvereinbarung zwischen Schulträger, Schule und OGS-Träger wird; die Vertretungen der außerunterrichtlichen Angeboten im OGS in den schulischen Gremien werden beteiligt. Es werde ein flexibler Rahmen geschaffen, der es ermöglicht, dass bestehende Angebote außerhalb der OGS, die bei den Eltern auf hohe Akzeptanz stoßen, erhalten bleiben. Frau Wichtrup verdeutlicht, dass die Kooperation zwischen Jugendamt und Schulträgern durch den Erlass unterstützt wird und das Ziel die bestmögliche Zusammenarbeit ist, um gemeinsam ein ausreichendes Betreuungsangebot zu schaffen.

Die aktuellen Herausforderungen seien der Fachkräftemangel, die räumliche Ertüchtigung und die Inklusion der Angebote von Vereinen und Verbänden.

Frau Wichtrup erläutert die bisherigen Schritte zur Umsetzung im Kreis Warendorf; es erfolge eine enge Kooperation intern sowie mit Städten und Gemeinden und allen Akteurinnen und Akteuren im Bereich Bildung sowie eine Erhebung bei den Schulträgern zum Ausbaustand und –planung. Die Ergebnisse der Erhebung konnten bereits in der letzten Sitzung vorgestellt werden. Die gemeinsamen Fachtage zum Thema „Gut aufgestellt im Kreis Warendorf“ wurden gut angenommen.

Als nächste Schritte informiert Frau Wichtrup über einen Fachtag am 27.09.2024 zum Thema „Teamgestaltung und gemeinsame Vision“ sowie einen Fachtag mit den Schwerpunkten „Wo stehen wir bis dahin, welche Bedarfe gibt es weiterhin?“. Weiterhin werden regelmäßige Austauschgespräche mit den Schulträgern im Rahmen der „AG Städte und Gemeinden“ terminiert.

Herr Strübbe fragt, ob die finanzielle Unterstützung vom Land angepasst wurde. Frau Tenbrock erläutert, dass die finanzielle Unterstützung, wie in der letzten Sitzung berichtet, nicht verändert wurde.

Informationen zum Startchancen-Programm

Frau Tenbrock informiert über das Startchancen-Programm, welches zum Schuljahr 2024/25 mit bundesweit 2.060 Schulen im ersten Programmjahr gestartet ist. Es werden Fördergelder vom Bund (Bundesministerium für Bildung und Forschung) und den Ländern gleichermaßen zur Verfügung gestellt (insgesamt 20 Milliarden Euro über die gesamte Laufzeit; davon 2,3 Milliarden für Schulen in NRW). Das Programm soll über 10 Jahre laufen; bis zum Schuljahr 2033/34. Die Fördermittel verteilen sich zu ca. 60 % auf Grundschulen und ca. 40 % auf weiterführende/berufliche Schulen. Die Auswahl der Schulen erfolgt vorwiegend anhand der Einstufung nach dem Sozialindex. Insgesamt sollen 4.000 allgemeinbildende und berufliche Schulen mit hohem Anteil an sozialökonomisch benachteiligten Schülerinnen und Schülern gestärkt werden.

Frau Tenbrock erläutert die Oberziele des Förderprogrammes: Sicherstellung einer bestmöglichen beruflichen und gesellschaftlichen Teilhabe von Kindern/Jugendlichen sowie die Erhöhung der Bildungs- und Chancengerechtigkeit.

Das Programm umfasst drei Säulen, die jeweils bedarfsorientiert und schulbezogen umgesetzt werden:

1. Investitionen in eine förderliche Lernumgebung (bauliche Maßnahmen/Ausstattung)
2. Budget für bedarfsorientierte Lösungen zur Schul-/Unterrichtsentwicklung (Investitionen in pädagogische Programme)
3. Personal zur Stärkung multiprofessioneller Teams (zusätzliche Stellen für Schulsozialarbeit und andere pädagogische Fachkräfte)

Im Kreis Warendorf wurden zwei Grundschulen in Ahlen (Diesterwegschule und Albert-Schweitzer-Schule) zum Programmstart ausgewählt, in 2025 wird eine weitere Ahlener Grundschule (Mammutschule) starten.

Über die weitere Auswahl von Schulen mit Blick auf die Förderschullandschaft werden zeitnah neue Informationen des MSB erwartet; vorgesehen ist ein Start im Schuljahr 2025/26, Schwerpunkte liegen in den Bereichen „Lernen“ und „soziale und emotionale Entwicklung“.

3.	Vorstellung der Präventionsarbeit des KreisSportBundes Warendorf e.V. (KSB)	125/2024
-----------	--	-----------------

Frau Inga Teckentrup vom KreisSportBund Warendorf freut sich sehr, ihre Tätigkeit im Ausschuss vorstellen zu können. Sie erläutert die Vorlage anhand der als Anlage 1 beigefügten Präsentation.

Frau Geiger bedankt sich für den engagierten Vortrag von Frau Teckentrup. Frau Hollenhorst lobt den ausführlichen Bericht und fragt, wie die Täterinnen und Täter im Inneren des Vereins identifiziert werden können. Frau Teckentrup erläutert, dass es ein wesentlicher Bestandteil ihrer Workshops ist, dahingehend die Vereinsmitglieder zu sensibilisieren.

Herr Stelthove erläutert, dass den Vereinen der Mehrwert der Schutzkonzepte verdeutlicht werden sollte. Frau Teckentrup versichert, dass das Motivieren der Vereine ein wichtiger Bestandteil ihrer Arbeit ist.

4.	Kommunales Integrationsmanagement (KIM); Vorstellung der Integreat App	126/2024
-----------	---	-----------------

Herr Niemann, Mitarbeiter im Kommunalen Integrationsmanagement im Kreis Warendorf, stellt anhand der als Anlage 2 beigefügten Präsentation die „Integreat-App“ vor. Die App besteht aus Bausteinen, die für den Kreis Warendorf angepasst werden. Das Angebot der App wird stetig aktualisiert. Die Besonderheit der App: Die Informationen sind in mehreren Sprachen und einfacher Sprache formuliert.

Herr Niemann zeigt anhand der Online-Version u.a. die Suchfunktion und die Möglichkeit zur Bewerbung für Veranstaltungen. Das Angebot soll niederschwellig allen zur Verfügung stehen.

Frau Geiger bedankt sich für den informativen Bericht und lädt alle Mitglieder dazu ein, sich durch die Online-Version „durchzuklicken“. Frau Dr. Arizzi Rusche berichtet, dass unter anderem durch Infozettel das Angebot der „Integreat-App“ verbreitet wird.

5.	Sachstandsbericht zum Landesvorhaben "Kein Abschluss ohne Anschluss" (KAoA); Schwerpunkt Fachkräftesicherung in den Bereichen Soziales und Erziehung	124/2024
-----------	---	-----------------

Frau Sachweh, Leiterin Bildungsbüro im Kreis Warendorf, stellt anhand der als Anlage 3 beigefügten Präsentation die Vorlage vor. Sie informiert, dass sich alle Beteiligten für dieses Schwerpunktthema ausgesprochen haben.

Frau Geiger fragt, ob es eine Möglichkeit gebe, die Resonanz zu eruieren und nachzuvollziehen, wie viele Kinder durch KAoA erreicht werden. Frau Sachweh erläutert, dass dies nicht zu messen ist; lediglich die Entwicklung des Fachkräftemangels kann beobachtet werden.

Frau Hollenhorst sagt, dass sie zu dem Thema Fachkräftesicherung auch die Vermeidung von Ausbildungsabbrüchen zählt. Frau Dr. Arizzi Rusche informiert, dass der Fokus von KAoA auf der Orientierungshilfe von Schülerinnen und Schülern nach dem Schulabschluss liegt; dies soll Abbrüche während der Ausbildungen vermeiden.

Herr Strübbe merkt an, dass Praktika für die Schülerinnen und Schüler wichtig für die berufliche Orientierung sind. Frau Duhme nennt das Telgter Modell als gutes Beispiel für Schnittstellen mit Betrieben. Frau Sachweh ergänzt, dass es eine enge Zusammenarbeit mit den Anbietern von Praktikastellen gibt.

Frau Hillebrand fragt, ob mit KAoA auch Studienabbrecher erreicht werden. Frau Sachweh informiert, dass der Fokus von KAoA im Bereich Schule liegt und dass mit dem Programm „Bildungskommunen“ dieses Angebot vielseitig ergänzt wird.

Frau Geiger bedankt sich für den Bericht.

6.	Vorstellung und Sachstandsbericht zu der Umsetzung des Bundesprogramms "Bildungskommunen"
-----------	--

141/2024

Herr Walter, Mitarbeiter Team Bildungskommunen, stellt anhand der als Anlage 4 beigefügten Präsentation den Tagesordnungspunkt vor.

Frau Geiger dankt ihm für den Bericht und freut sich auf die weitere Entwicklung des Programmes.

Herr Strübbe fragt, ob eine Zusammenarbeit mit den Münsterlandkreisen geplant ist. Herr Walter informiert, dass dies im Planungsprozess angestrebt wird.

Frau Hamann erkundigt sich, ob es zu dem Programm Bildungskommunen einen regelmäßigen jährlichen Sachstandsbericht geben kann. Frau Geiger sagt dies für die Sitzung im Herbst 2025 zu.

7.	Sachstandsbericht Neubau Schulischer Lernort in Warendorf und Neubau OGS-Gebäude an der Astrid-Lindgren-Schule in Beckum	127/2024
-----------	---	-----------------

Herr Borgstedt, Leiter des Amtes für Hochbau und Immobilienmanagement, informiert anhand der als Anlage 5 beigefügten Präsentation über den aktuellen Sachstand zu den zwei schulischen Neubauten.

Herr Strübbe fragt, für wie viele Schülerinnen und Schüler der Neubau des Schulischen Lernortes in Warendorf geplant ist. Frau Haas, Schulleiterin des Schulischen Lernortes, informiert, dass der Lernort auf 20 Schülerinnen und Schüler ausgerichtet sei.

Frau Duhme erkundigt sich, welche Beschattung für den Neubau des OGS-Gebäudes an der Astrid-Lindgren-Schule in Beckum geplant ist. Herr Borgstedt erläutert, dass eine Lamellenanlage vorgesehen ist.

Herr Vörding fragt nach Informationen zu der Energetik der Gebäude. Herr Borgstedt informiert, dass sowohl Wärmepumpen als auch Photovoltaik-Anlagen geplant sind. In Verbindung mit Öko-Strom wird ein CO2-neutraler Bau angestrebt.

Herr Strübbe ist interessiert, ob es Fördermittel für den Neubau des Schulischen Lernortes geben wird. Herr Borgstedt erläutert, dass 1 Mio. € für den Bau aus dem Förderprogramm „Gute Schule 2020“ genutzt werden.

Frau Dr. Arizzi Rusche verweist zum Ende der Sitzung auf die ausliegenden Flyer zur Ausstellung des Malers Peter August Böckstiegel im Museum Abtei Liesborn. Sie spricht eine herzliche Einladung für die Sonderführung durch die Ausstellung am 15.11.2024 aus.

Mit einem Dank an alle Teilnehmenden beendet Frau Geiger um 16:50 Uhr die Sitzung.

gez.

Andrea Geiger
Vorsitzende



Dr. Anna Arizzi Rusche
Schriftführerin